

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Alltagskultur

Mythen

LEXIKON

- 14-4** *Metzler-Lexikon moderner Mythen* : Figuren - Konzepte - Ereignisse / hrsg. von Stephanie Wodianka und Juliane Ebert. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - XVI, 398 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02364-3 : EUR 39.95
[#3798]

Das Interesse an modernen Mythen hat in den letzten Jahren zugenommen, nachdem bereits um die Mitte des 20. Jahrhunderts Philosophen wie Ernst Cassirer aus aufklärerischer Perspektive z.B. den *Mythos des Staates* untersucht hatten. Neben der Analyse des antiken Mythos kam dann auch der moderne Mythos selbst in der Alltagswelt stärker in den Fokus, so etwa bei Roland Barthes,¹ der mit seinen Mythen des Alltags ein wirkungsmächtiges Theorem der kulturwissenschaftlichen Analyse bereitstellte, das man fast schon selbst als einen Mythos bezeichnen kann. Dazu kamen weiterhin erkenntnistheoretische und philosophische Untersuchungen, die sich z.B. der Wahrheit des Mythos (Kurt Hübner²) oder der Arbeit am Mythos (Hans Blumenberg³) widmeten. Das Interesse am Mythos erwuchs dabei nicht zuletzt aus der Einsicht, daß es gewissermaßen Grenzen der aufklärerischen Durchrationalisierung aller Lebensbereiche gibt, weil sich entgegen manchen Hoffnungen kein linearer Weg vom Mythos zum Logos ergab, sondern

¹ Siehe auch *LebensZeichen - Roland Barthes zur Einführung* / Ottmar Ette. - Hamburg : Junius, 2011. - 197 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 394). - ISBN 978-3-88506-694-1 : EUR 13.90 [#2471. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz349600996rez-1.pdf>

² *Die Wahrheit des Mythos* / Kurt Hübner. - Studienausg. - Freiburg, Br. ; München : Alber, 2011. - XVII, 537 S. ; 22 cm. - (Alber Philosophie). - ISBN 978-3-495-48363-3 : EUR 49.00. - 1.Aufl. (München : Beck), 1985. - Spanische Übersetzung (México : Siglo Veintiuno Ed.), 1996. - Ferner: *Das Geheimnis der Wirklichkeit* : Kurt Hübner zum 90. Geburtstag / Volker Kapp ; Werner Theobald (Hg.). - Orig.-Ausg. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2011. - 456 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48474-6 : EUR 39.00 [#2295]. - Rez.: **IFB 11-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350455872rez-1.pdf>

³ Zu Blumenberg siehe *Hans Blumenberg zu Einführung* / Franz Josef Wetz. - 3., überarb. Neuaufl. - Hamburg : Junius, 2011. - 237 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 289). - ISBN 978-3-88506-684-2 : EUR 14.90 [#1737]. - Rez.: **IFB 11-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz339300264rez-1.pdf> - Siehe auch zuletzt *Präfiguration* : Arbeit am politischen Mythos / Hans Blumenberg. Hrsg. von Angus Nicholls und Felix Heidenreich. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 146 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58604-4 : EUR 22.95.

in der modernen, scheinbar aufgeklärten Welt immer aufs Neue Mythen in Erscheinung traten, die offenbar tiefwurzelnden Sinnbedürfnissen entsprechen.

Im Alltagsgebrauch wird zudem der Mythosbegriff teils inflationär verwendet, vor allem im Sinne von „nicht zutreffender Behauptungen“ etwa im Bereich der Gesundheit, der Arbeitsmarktpolitik, der Geschichtspolitik etc. pp.⁴ Da ist es zu begrüßen, wenn nun ein Lexikon des Metzler-Verlages den Versuch unternimmt, ein sowohl repräsentatives als auch exemplarisches Bild der „modernen Mythen“ zu zeichnen, das die Fruchtbarkeit des mythenanalytischen Ansatzes in den Kulturwissenschaften nachdrücklich bestätigt.

Das vorliegende Lexikon bietet in kurzen, alphabetisch geordneten Essays Einblicke in ganz verschiedene Mythen der Moderne,⁵ denen man sicherlich unterschiedliches Gewicht zuschreiben wird. So reicht das Spektrum vom *Holocaust* bis zu *Pippi Langstrumpf*, von *Derrick* bis zum *Ozonloch* oder von der *68er-Bewegung* bis zur *Mondlandung* und sogar zu *Steffi Graf*. Wie schon diese etwas willkürliche Zusammenstellung deutlich macht, muß sich das Mythos-Sein dieser Lemmata jeweils auf unterschiedliche Dinge bzw. ihre Bedeutungsdimensionen beziehen. So kann es als besonders problematisch erscheinen, den Holocaust als Mythos zu bezeichnen, wenn man darunter eine falsche Tatsachenbehauptung verstehen wollte. Dann könnte der Holocaust nur den Holocaustleugnern als Mythos gelten. Wenn man eine über-rationale Bedeutungsdimension in Anschlag bringen wollte, könnte auch das kritisch betrachtet werden, weil dann der Holocaust selbst gleichsam mythisch aufgeladen der rationalen Erforschung und Erklärung entzogen würde. Wolfgang Benz nennt dementsprechend auch disparate Aspekte, die den Mythos Holocaust konstituieren, aber nicht miteinander kompatibel sind – ein Gegenstand oder Ereignis, das zum Kern eines Mythos wird, ist durchaus offen für verschiedenste, auch unvereinbare Mythologisierungen. Einerseits gehört die Einzigartigkeit zum Mythos, dann aber auch seine Leugnung oder Instrumentalisierung, schließlich gibt es sogar „sekundäre Mythologisierungen“, die mit dem Ortsnamen Auschwitz, mit dem Typus des Zeitzeugen etc. verbunden sind. So zeigt sich hier exemplarisch,

⁴ Ein Beispiel, das im vorliegenden Band nicht eigens behandelt wird, aber jüngst anlässlich der Publikation von Heideggers **Schwarzen Heften** Gegenstand der Analyse wurde, ist die sogenannte „jüdische Weltverschwörung“. Siehe **Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung** / Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 106 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 68). - ISBN 978-465-04204-4 : EUR 14.80 [#3556]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399582940rez-1.pdf> - Von diesem Buch liegt mittlerweile eine veränderte zweite Auflage vor: **Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung** / Peter Trawny. - 2., überarb. und erw. Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 124 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-465-04226-6 : EUR 15.80.

⁵ „... 123 nachantike Mythen, die den Zeitraum zwischen dem Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart geprägt haben“ (Vorwort, S. V). S. das *Artikelverzeichnis* (S. IX - X), das auch Verweisungen enthält. Praktischerweise folgt noch ein *Artikelverzeichnis nach Kategorien* (S. XI - XII) mit folgenden Rubriken: *Orte, Personen/Figuren, Ereignisse sowie Ideen, Konzepte, Institutionen*).

wie vielschichtig und umfangreich eine Analyse bestimmter Ereignisse unter dem Signum des Mythos ausfallen müßte.

Damit wird vor allem die Anregungsfunktion des Lexikons für die weitere kulturwissenschaftliche Forschung deutlich, denn zahlreiche Felder ließen sich sicher noch ausweiten, ergänzen und durch verschiedene Aspekte abrunden. Das entspricht auch der Aussage der Herausgeberinnen: „Wir rechnen mit Lesern, denen noch viel mehr Mythen in den Sinn kommen“ (S. VIII). Jedes Lemma enthält relativ knappe Literaturhinweise, teilweise sind schwarzweiße Abbildungen vorhanden – es ließe sich auf der Grundlage des vorliegenden Lexikons aber sicher ein prächtiger Bildband erstellen, der die Ikonographie der modernen Mythen illustriert.⁶ Insgesamt gesehen stellt der Band eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Publikationen vor allem zur Populärkultur dar, denn es scheint doch so zu sein, daß Mythen nur solche Phänomene sein können, die einen größeren Massenanklang bzw. eine größere Resonanz finden, ob nun im positiven oder negativen Sinne.

Unabhängig vom Gegenstand – das Nebeneinander von ernsten politisch-historischen Themen und eher trivialer Popkultur legt das nahe – kann sich nach Barthes das Mythische an alle Phänomene anhaften, so daß es nicht auf die antiken Mythen beschränkt werden kann und darf (S. VI). Damit steht aber zugleich die theoretische Frage im Raum, was das spezifisch Moderne der modernen Mythen ausmacht. Anders als Barthes, der sozusagen gut aufklärerisch den Mythos als bürgerliches und falsches Bewußtsein begriff, versucht das vorliegende Lexikon einen offeneren Zugang zum Thema zu bieten. Denn der Mythos erscheint hier nicht *prima facie* als falsches Bewußtsein, sondern als in sich differenziertes und daher analytisch zu differenzierendes Phänomen. Das Besondere dieser Perspektive ist somit, die Modernität des Mythos zu behaupten, was nach Aussage der Herausgeberinnen das vorliegende Lexikon auch international konkurrenzlos mache (S. VII). Das dürfte zutreffen, weshalb das Buch nicht nur in die Handbibliothek der Kulturwissenschaftler gehört, sondern auch in öffentliche Bibliotheken aller Art.

Da das Lexikon ein sehr breites Spektrum an Themen abdeckt, bietet es viel anschauliches Material dafür, daß es in der einen oder anderen Form „mythische“ Bestände in den Kulturen der Gegenwart gibt. Selbst wenn man in manchen Fällen skeptisch sein sollte, ob es hier immer sinnvoll ist, von Mythen zu sprechen, wird doch durch das Buch dazu angeregt, den mythischen Gehalt unserer Zeit genauer in den Blick zu nehmen.

Till Kinzel

QUELLE

⁶ Mitte November erscheint ein opulenter Bildband, der den Mythos *DDR* illustriert: ***Beyond the wall*** : the East German collection of the Wende Museum. - Köln : Taschen, 2014. - ca. 900 S. ; 32 cm. - ISBN 978-3-8365-4885-4 : EUR 99.99. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. - S. die Verlagswerbung: http://www.taschen.com/pages/de/catalogue/popculture/all/02830/facts.jenseits_der_mauer_kunst_und_alltagsgegenstaende_aus_der_ddr.htm?utm_source=tas&utm_medium=nl&utm_campaign=wende [2014-11-09]

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz407493255rez-1.pdf>